

Ein Eklat hilft Gittersee an die Spitze

■ Badminton

Das Dresdner Team ist nach einer sportlichen Niederlage Tabellenführer der Regionalliga. Die Geschichte eines Fehlers.

Die Tabelle in der Badminton-Regionalliga Südost weist an der Spitze und am Ende ein völlig verändertes Bild aus, obwohl letztes Wochenende in dieser 3. Liga überhaupt keine Punktspiele stattfanden. Das hat einen ganz plausiblen Grund.

Dem Sachsen-Krösus Rubur Zittau wurden die Punkte aus dem mit 6:2 gewonnenen Spiel gegen die SG Gittersee abgesprochen. Die Begegnung geht nun mit einem 8:0 für die SG Gittersee in die Wertung ein. Begründung für diese Entscheidung: Die Lausitzer setzten mit Tobias Lein einen Spieler ein, der erst in der Oberlausitzliga (Bezirksliga) spielenden dritten Robur-Mannschaft auftaucht und für die erste Vertretung überhaupt nicht gemeldet wurde. Der langjährige Gitterseer Badminton-Chef Manfred Willner kann es überhaupt nicht fassen, wieso ausgerechnet Robur Zittau diesen Fehler machen konnte: „In unserer Situation können wir natürlich jeden Punkt gebrauchen, Freude lösen aber auf diese Art und Weise gewonnene Spiele bei uns überhaupt nicht aus. Vielmehr finde ich es völlig unverständlich, wie so etwas passieren kann, noch dazu dem spielstärksten und erfahrensten Badminton-Verein in Sachsen, der über viele Jahre der 2. Bundesliga angehört hat.“

Übrigens spielte am gleichen Tag, zur exakt gleichen Spielzeit und in derselben Halle die zweite Zittauer Vertretung in der Sachsenliga gegen den Radebeuler BV und gewann mit 7:1. In dieser Mannschaft wurden mit dem sächsischen Rekordmeister Björn Wippich, Sven Schmidt und Felix Behr gleich drei Spieler eingesetzt, die auch in der ersten Garnitur spielberechtigt gewesen wären. (bec)